

X \sim_R Äquivalenzrelation

Def (2.1.8): Sei R eine Äquivalenzrelation auf X . Die Äquivalenzklasse eines Elements $x \in X$ ist die Teilmenge

$$[x] := \{y \in X \mid y \sim_R x\} \subset X$$

Def (2.1.8) Die Menge der Äquivalenzklassen

$$X/\sim_R := \{[x] \mid x \in X\}$$

heißt Quotientenmenge von X nach der Relation R und die kanonische Abb.

$$\begin{array}{ccc} X & \longrightarrow & X/\sim_R \\ x & \longmapsto & [x] \end{array}$$

heißt Quotientenabb.

Eine Abbildung $f: X \rightarrow Q$ definiert eine Äquivalenzrelation auf X :

$$x \sim_f y \iff f(x) = f(y) \in Q$$

Die Äquivalenzklassen sind die Fasern von f :

$$\begin{aligned} [x] &= \{y \in X \mid y \sim_f x\} \\ &= \{y \in X \mid f(y) = f(x)\} \\ &= f^{-1}(f(x)) \end{aligned}$$

Umgekehrt ist jede Äquivalenzrelation von dieser Form:

$$\sim = \sim_{\pi} \quad \text{für } \pi: X \rightarrow X/\sim$$

$$(x \sim_{\pi} y \iff \pi(x) = \pi(y))$$
$$\left(\begin{array}{cc} [x] & [y] \end{array} \right)$$

$$\iff x \sim y$$

Jede surjektive Abbildung ist,
bis auf Umkehrung der Elemente,
eine Quotientenabbildung

